

Institutionen und Tourismus im Naturpark Altmühltal



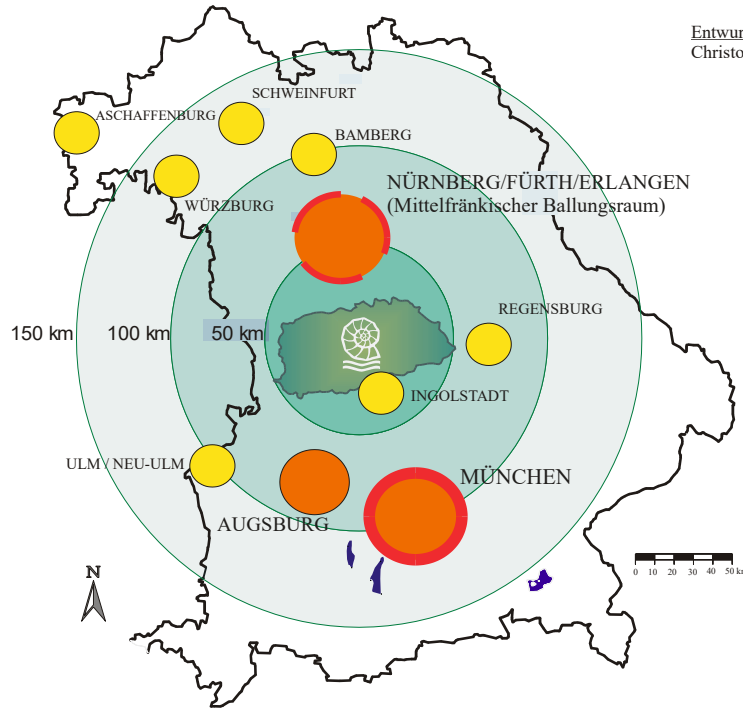
Naturpark
Altmühltal






Naturpark Altmühltal - Lage im System der Bayerischen Verdichtungsräume

Quelle: LEP-Bayern,
Strukturkarte Anhang 12 a

Entwurf & Kartographie:
Christoph Würflein 10/98



Große Verdichtungsräume:

-  Europametropole München
-  mögliche Europametropole Nürnberg/Fürth/Erlangen
-  Augsburg

Verdichtungsräume:

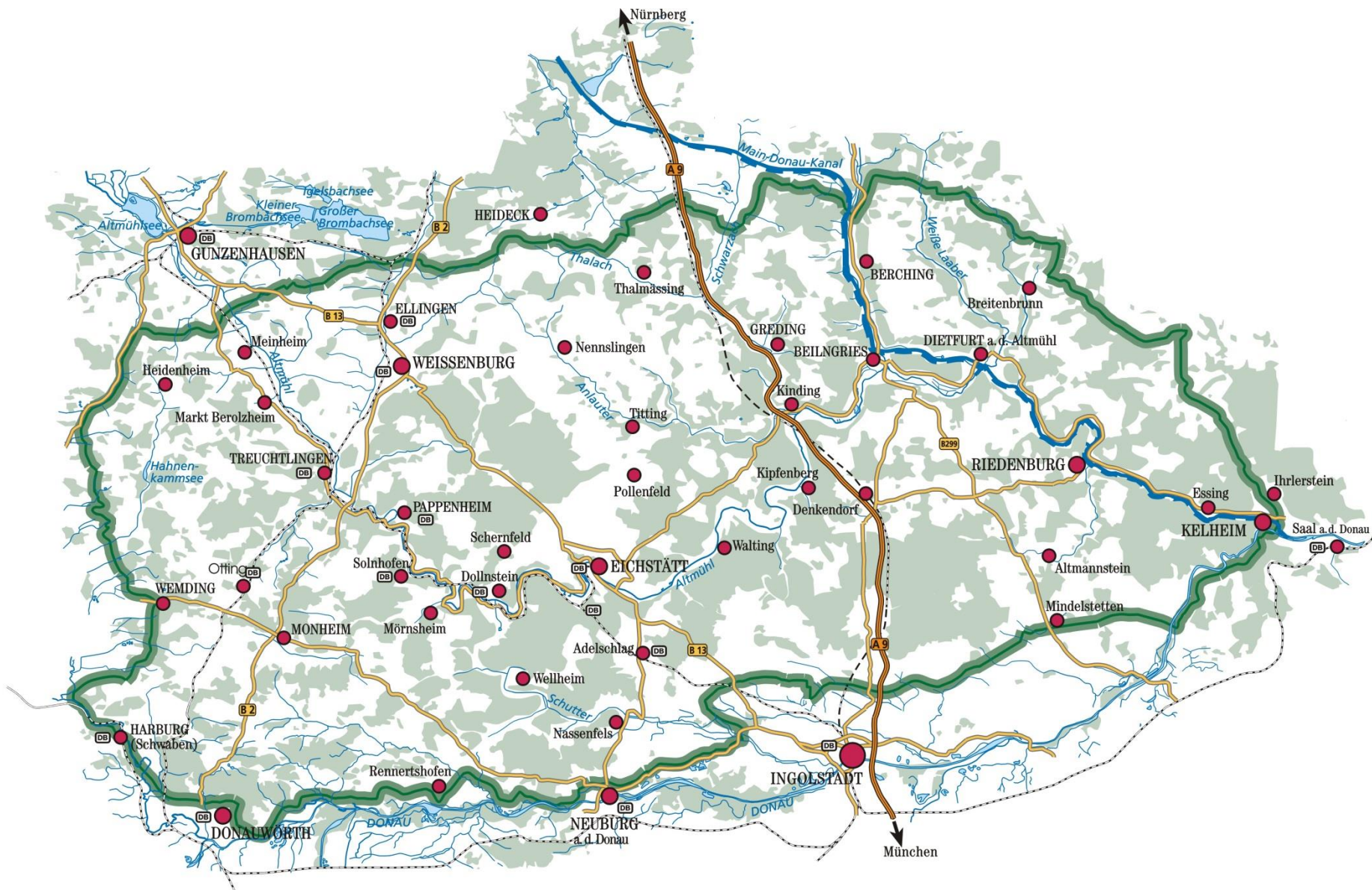
-  z.B. Regensburg

Naturpark Altmühltal



Naturpark Altmühltal

Urlaubs- und Ausflugs- region im Zentrum Bayerns





Naturpark Altmühltal

Südliche Frankenalb e.V.

Trägerverein des Naturpark Altmühltal
gemäß Art. 15, Abs. 1, Satz 5 BayNatSchG
gegründet 25. Juli 1969 /
Naturparkverordnung vom 14. September 1995

stimmberechtigte Gründungsmitglieder

Landkreise
DON,WUG,RH,EI,ND,NM,KEH

Städte (kreisfrei/große Kreisstadt)
Ingolstadt, Eichstätt, Weißenburg



förderberechtigte Mitglieder

sonstige Gemeinden
anerkannte Erholungsvereine

Sitz des Vereins: Weißenburg i.B.

Sitz der Geschäftsstelle:
Informationszentrum Naturpark Altmühltal,
Eichstätt

Vorsitzende:

Landrat Manuel Westphal
Landrat Anton Knapp, EI

Geschäftsführer: Christoph Würflein

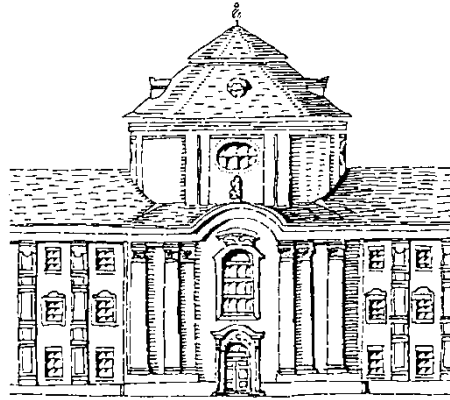
Aufgaben:

- Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Vorarbeiten Fortschreibungen
Naturparkverordnung (Zonierungskonzept
Windkraft)
- Abwicklung und Beauftragung von
Naturparkmaßnahmen (Fördermaßnahmen):
 - [Schutz / Pflege- und Entwicklung der
Landschaft → LPVs]
 - Natur- und Artenschutz
 - Ranger
 - Freizeit und Erholung (u.a. Wanderwege)
- Nachhaltige Regionalentwicklung
- Naturparkbezogene Bildungsarbeit

Informationszentrum Naturpark Altmühltal Eichstätt

Eröffnung: 1989

Träger: Landkreis
Eichstätt



Anerkanntes Umweltzentrum
(Umweltbildung)



Zentrale Tourist Information
Naturpark Altmühltal



Ausstellung Natur, Kultur,
Geschichte, Freizeit
(Besucherlenkung)

Naturpark Informationszentrum Treuchtlingen Träger: Stadt Treuchtlingen Eröffnung 1999



Anerkanntes Umweltzentrum
(Umweltbildung)



Kur- und Tourist Information
Treuchtlingen



Ausstellung zum Naturpark
Altmühltal, zur Siedlungsgeschichte
und zur Geologie



Das im Naturpark Einrichtungsplan für
den östlichen Naturpark vorgesehene
Informationszentrum wurde bislang
nicht realisiert.

31 Städte und Gemeinden im Gebiet die direkt bzw. indirekt Mitglieder im TV Franken sind

4 Tourismusvereine
14 Privatunternehmen
1 HOGA Kreisstelle (EI)

5 Landkreise
(Mitglieder im TV Franken)
WUG, RH, KEH, NM, EI

Gebietsausschuss Naturpark Altmühltal
(**Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V.**)



- gegründet 1951 als Gebietsgemeinschaft Altmühltal
- Reaktivierung 1981 als Gebietsausschuss Naturpark Altmühltal
- 2019 Überführung in neu gegründeten **Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V.**

Aufgaben:

Destinationsmanagement

- Tourismusplanung
- Markenführung
- Innenmarketing
- Imagewerbung
- Aus- und Fortbildung

Weitere Mitglieder / Marketingpartnerschaften

2 Mitgliedslandkreise aus anderen regionalen Tourismusverbänden:
ND / DON
4 Städte und Gemeinden im NPA (nicht Mitglied im TV Franken) und
zwei assoziierte Mitglieder (Bad Abbach / Neumarkt)



seit 2006
Übertragung
der (wirtschaftlichen
Aktivitäten wie UV,
Internet, Messen
etc.)

Informationszentrum
Naturpark Altmühltal BgA
(Eigenbetrieb des Lkr. EI)

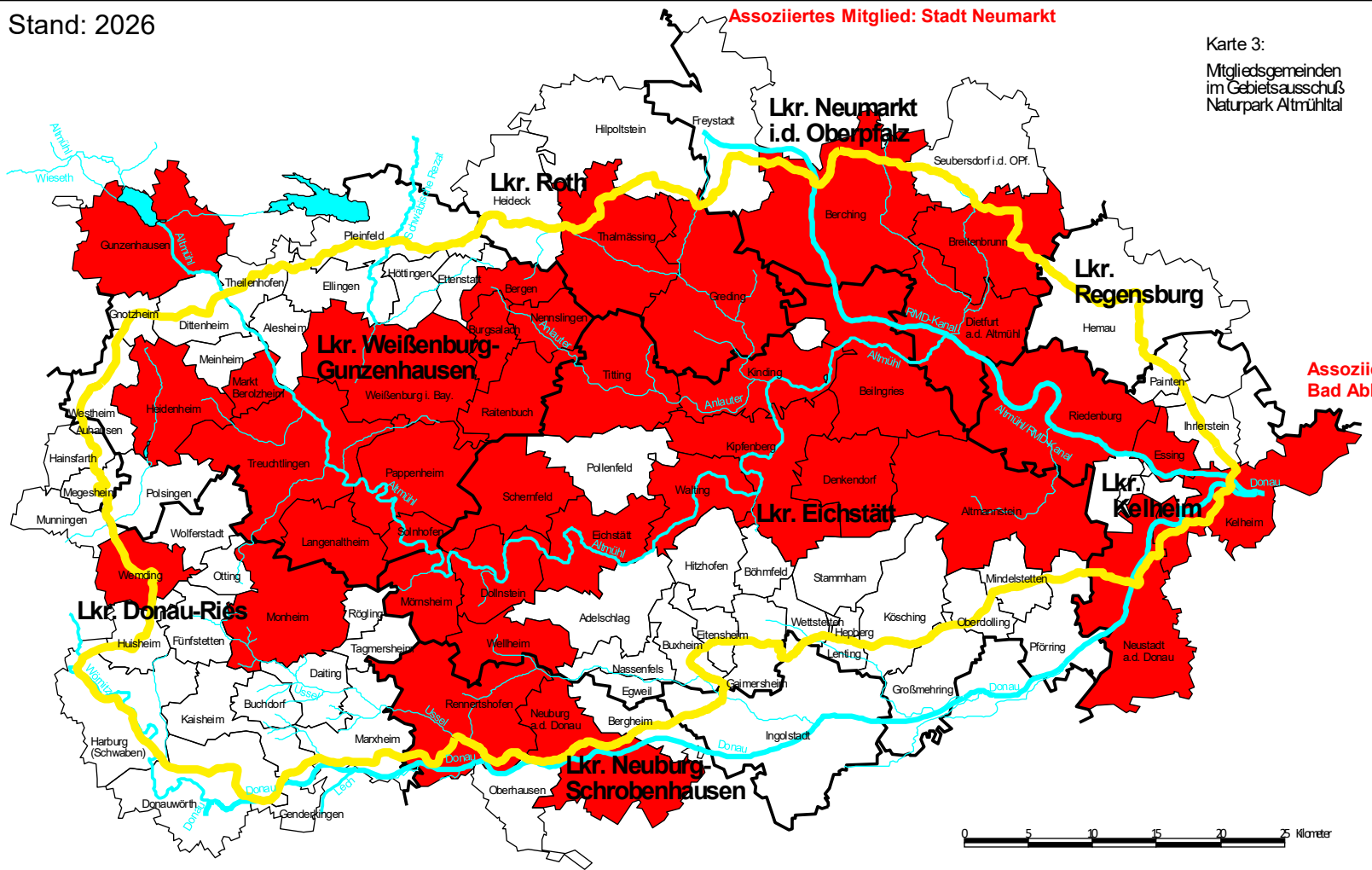


Marketingverbund von insgesamt 37 Städten und Gemeinden sowie 7 Landkreisen aus 5 Regierungsbezirken !

Stand: 2026

Assoziiertes Mitglied: Stadt Neumarkt

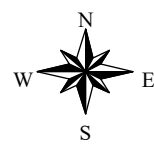
Karte 3:
Mitgliedsgemeinden
im Gebietsausschuß
Naturpark Altmühltal



Assoziiertes Mitglied:
Bad Abbach



- Naturparkgrenze
- Gewässer
- Gemeindegrenze
- Landkreisgrenze
- Mitglied im Gebietsausschuß Naturpark Altmühltal

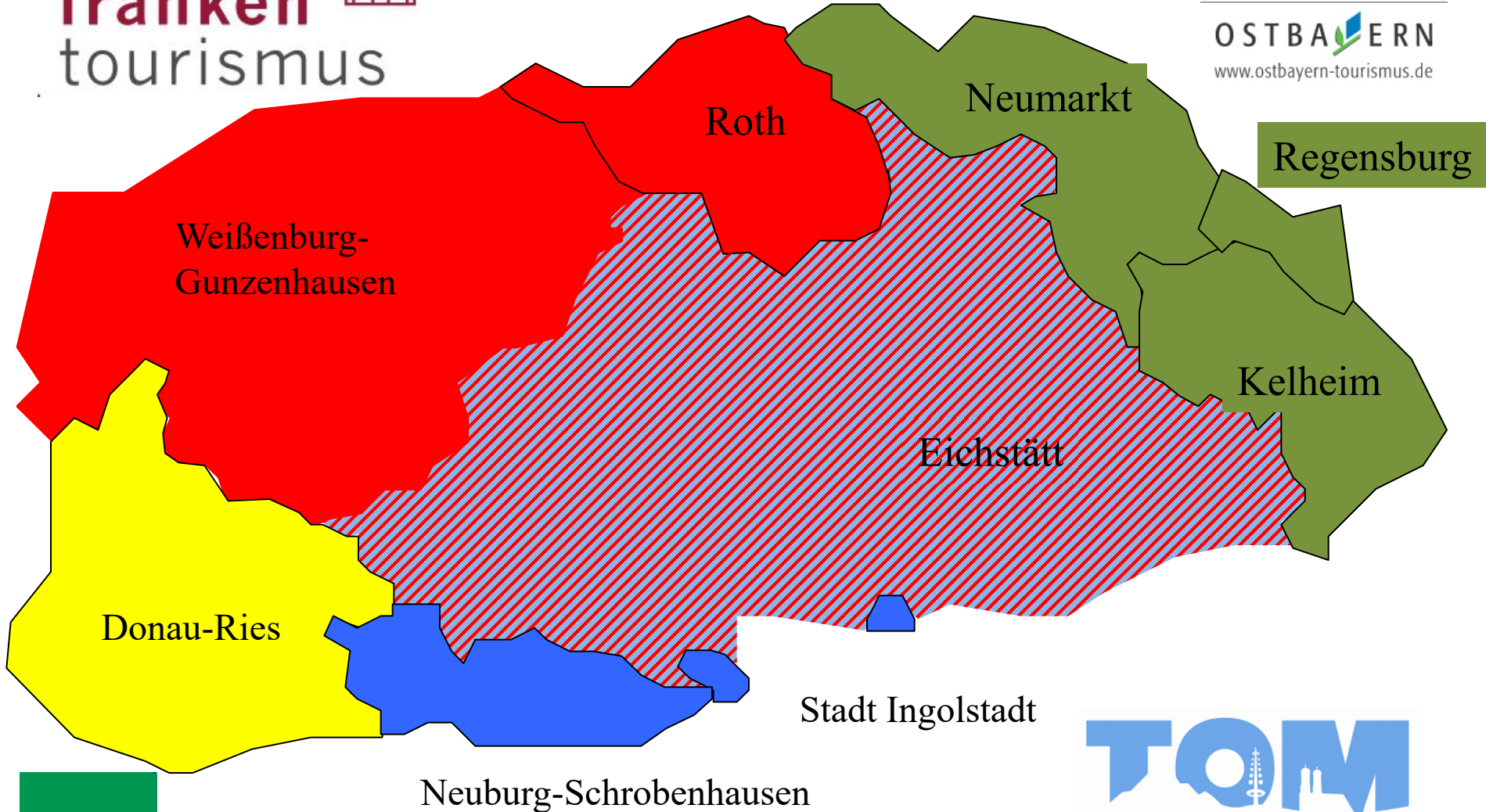


Kartenerstellung: Marc Albrecht, 1999
Bayerisches Landesvermessungsamt (Hrsg.);
Kartengrundlagen: Topographische Karten 1:50000
- Naturpark Altmühltal (westlicher u. östlicher Teil) -
München, 1997;
ESRI Arc-Deutschland '500, Version 1.0.
Der große ADAC Generalatlas, München, 1996.
Datengrundlagen: Bayerisches Landesamt für Statistik und
Datenverarbeitung (Hrsg.); Gemeindedaten 1998,
München, 1999.
Naturpark Altmühltal (Hrsg.); Geschäftsbericht 1997,
Eichstätt, 1998.

franken
tourismus



OSTBA^YERN
www.ostbayern-tourismus.de



Bayerisch
Schwaben



Tourismus Oberbayern München e.V.

Phasen der Tourismusentwicklung im Naturpark Altmühltal

„Sommerfrischentourismus“ (ca. 1900 – 1980)

- Bescheidene Anfänge schon Anfang des Jahrhunderts
(Wandern, Besichtigungs- / Kulturtourismus, Ausflugstourismus)
- Nach dem 2. Weltkrieg Aufschwung von „Sommerfrischen“
 - Autobahn A 9 / Deutsche Teilung [West-Berliner]
 - **1951 Gründung des Gebietsausschuss Altmühltal im TV Franken**
- **1969 Gründung des Naturpark Altmühltal e.V.**

1969: rund 300.000 Gästeübernachtungen

Entwicklungsphase (1980 – Anfang der 90er Jahre)

- planmäßige Entwicklung eines „**sanften Tourismus**“ → Förderung ruhiger, naturbezogener Tourismusformen durch die gezielte Aktivierung „endogener Potentiale“ (Wandern, Besichtigungs- / Kulturtourismus, Ausflugstourismus)
 - seit 1979 Ausbau von **Radwegen** (**Altmühltalradweg**) 
 - Ausbau der **Bootswanderstrecke (Altmühl)**
 - Ausbau der **öffentlichen touristischen Infrastruktur**
(Tourist-Informationen mit Fachpersonal, u.a. Errichtung des **Informationszentrums Naturpark Altmühltal** als erstes Informationszentrum in einem Naturpark mit zentraler Tourist-Information)
 - Ausbau der **priv. touristischen Infrastruktur** mit staatlicher Unterstützung (Gasthöfe, Hotels, FeWo, Urlaub auf dem Bauernhof)
 - kleine bis mittlere Betriebe mit Eigentümern aus der Region
 - zentral gesteuertes, **gemeinsames Außen- und Innenmarketing**

1990: rund 2.000.000 Gästeübernachtungen

III.) Konsolidierungsphase (seit Mitte der 90er Jahre)

Anpassung an ein sich veränderndes Nachfrageverhalten

(Auslandstourismus, Kurzurlaub, Qualitäts- und Erlebnisorientierung, Nachhaltigkeit)

- Qualitätssicherung (z.B. Klassifizierung, Fahrradbus etc.)
- Neuausrichtung Marketing (Kurzurlauber, Ausland)
- Buchbarkeit, Online-Marketing, Social-Media

Naturpark Altmühltal

Kooperation auf Gebietsebene



**Mitglieder im Tourismusverband
(inkl. assoziierte Mitglieder) aus:**

- 5 Regierungsbezirken
- 7 Landkreisen

Ausgangssituation:

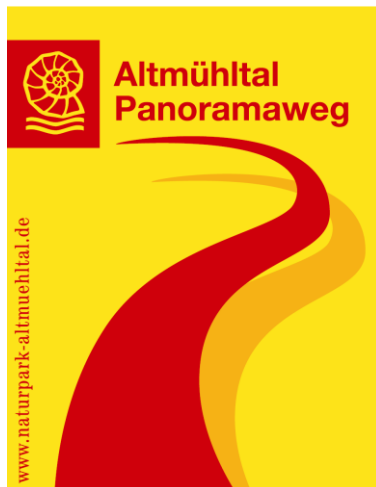
- Homogene Gemeindestruktur hinsichtlich Einwohnerzahl sowie Bedeutung des Tourismus (Angewiesenheit auf Zusammenarbeit)
- Tourismus ist nicht der dominierende (Wirtschafts-)Faktor
- Vergleichsweise spät entwickelte Tourismusregion
- Topographischer Zusammenhang durch das Altmühltal und die Südl. Frankenalb



Wandern



Radwandern



Touristische
Marken





Bootwandern



Klettern

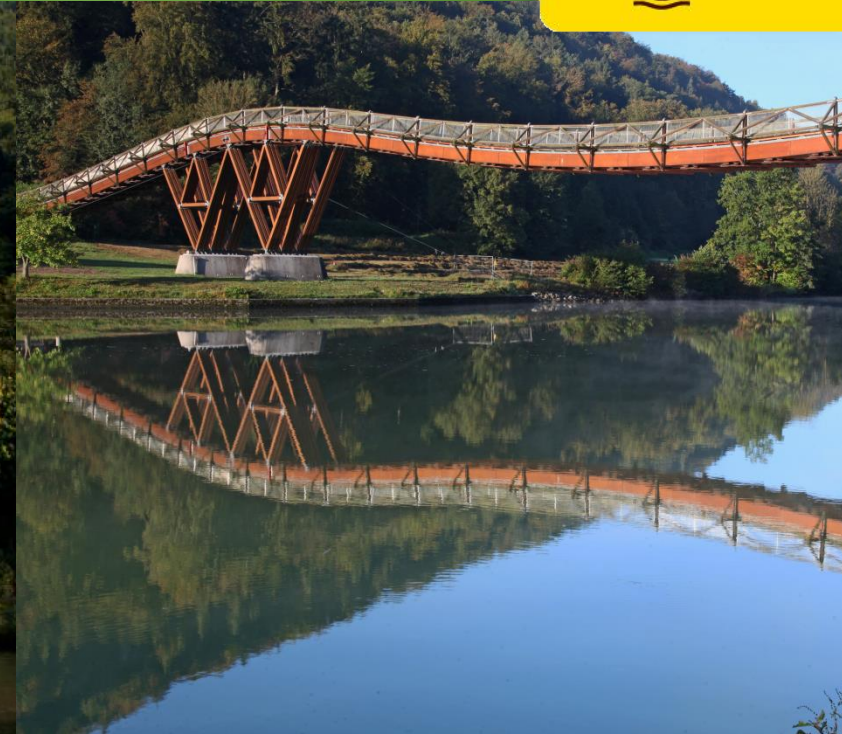




Römischer Limes



Vor knapp 2000 Jahren verlief der **Limes**, die **Grenze des antiken römischen Weltreiches** - seit 2005 **UNESCO-Welterbe** - quer durch den heutigen Naturpark, im Hinterland entstanden römische Siedlungen. Die Ausgrabungen, Bauwerke und Dokumentationen lassen die Jahrhunderte währende Herrschaft und Kultur der Römer wieder lebendig werden und ziehen jeden Betrachter in ihren Bann.

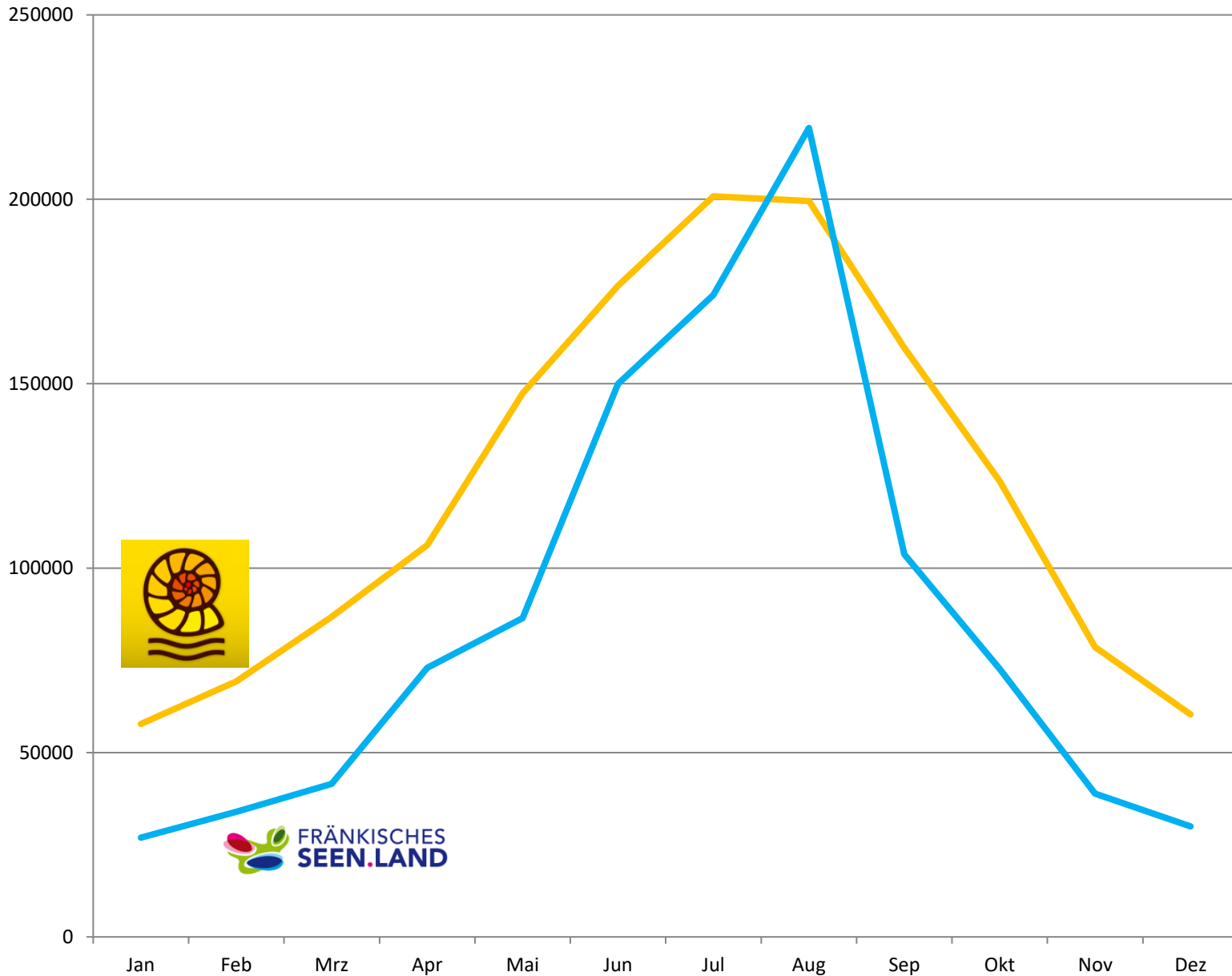


Main-Donau-Kanal

Der Main-Donau-Kanal ist heute - obwohl in der Bauphase wegen der Eingriffe in die Flusslandschaft und der hohen Kosten hoch umstritten - ein wichtige Tourismusattraktion. Personenschifffahrt, Flusskreuzfahrten und die den Kanal begleitenden Uferwege und Promenaden sind ein attraktives Angebot für Urlauber und Tagesgäste.

- traditioneller Kurort **Bad Gögging** im Umbruch (Kassenkur & Reha → Medical Wellness)
- Neues wirtschaftliches Standbein der ehemaligen Eisenbahnerstadt **Treuchtlingen**



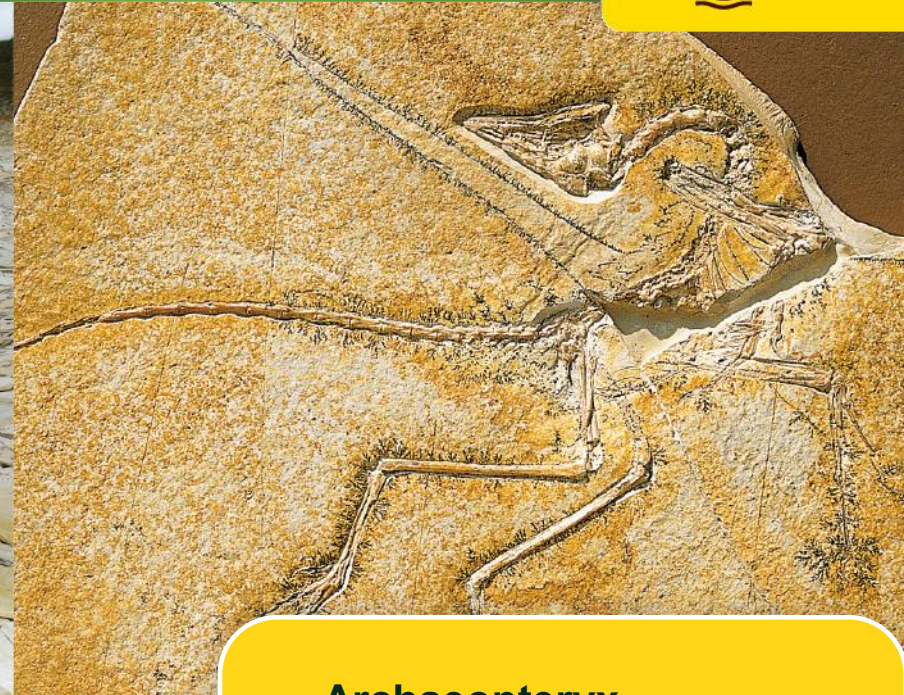




Tagungstourismus

Nutzung der zentralen Lage in Bayern und der Synergie mit dem Erholungstourismus

Ziel: Auslastung der Betriebe auch im Winter und während der Arbeitswoche. Dadurch überhaupt erst wirtschaftlicher Betrieb der Häuser möglich.



Fossilien | Geotourismus

Der Naturpark Altmühltal ermöglicht eine Zeitreise hinein in ein längst vergangenes Erdzeitalter: die Jurazeit.

Wo vor rund 145 Millionen Jahren die Lagunen des Jurameeres lagen, können Touristen und Ausflügler heute selber Fossilien suchen.

Archaeopteryx

Ein weltberühmter Fossilienstar:

Der Urvogel Archaeopteryx wurde bislang ausschließlich im Naturpark Altmühltal gefunden.



Bild: 12 Apostel Solnhofen © Dietmar Denger

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS FÜR DIE REGION NATURPARK ALTMÜHLTAL 2023

Auftraggeber: Tourismusverband Franken e. V.

München, Juni 2024

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2024 dwif

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Eckdaten

REGION NATURPARK ALTMÜHLTAL



Tagesreisen
8,1 Mio.



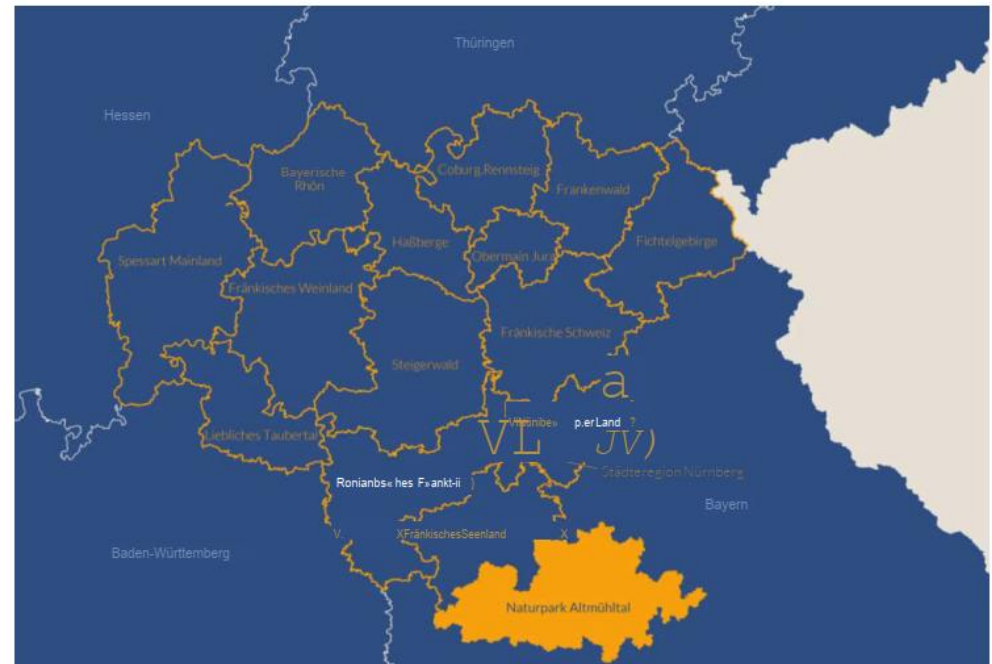
Bevölkerung¹
254.013



Übernachtungen in
Beherbergungsbetrieben²
2,193 Mio.



VFR-
Übernachtungen³
- Nicht verfügbar -



¹ Stand: 30.06.2023; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024.





² Inklusive Gäste in Privatquartieren, Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus.

³ Die Übernachtungen durch Verwandte, Bekannte und Freunde in den Privatwohnungen der Einheimischen (VFR) können nur durch eine repräsentative Haushaltsbefragung ermittelt werden. Diese war nicht Bestandteil der vorliegenden Untersuchung, weshalb zu diesem Segment keine Daten vorliegen.

Quelle: dwif 2024, Kartengrundlage: GfK

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Touristische Umsätze nach Marktsegmenten 2023¹

MARKTSEGMENT	AUFENTHALTSTAGE	x	Ø-TAGES-AUSGABEN	=	BRUTTO-UMSATZ
 Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus ²	0,508 Mio.	x	50, ⁸⁰ €	=	25,8 Mio. €
 Privatquartiere (< 10 Betten) ³	0,55 Mio.	x	88, ³⁰ €	=	48,5 Mio. €
 Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten; ohne Camping) ⁴	1,135 Mio.	x	121, ⁰⁰ €	=	137,3 Mio. €
 Tagesreisen	8,1 Mio.	x	25, ⁶⁰ €	=	207,4 Mio. €
GESAMT	10,293 Mio.				419,0 Mio. €

¹ Alle nicht mit einer Fußnote gekennzeichneten Daten basieren auf eigenen Berechnungen bzw. Sonderauswertungen des dwif. Alle Werte verstehen sich als gerundete Werte.

² Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Eichstätt 2024; dwif (Hrsg.): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor, München 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2024.

³ Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Eichstätt 2024; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2024.

⁴ Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024.

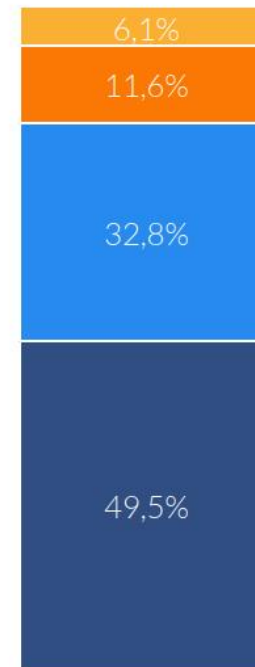
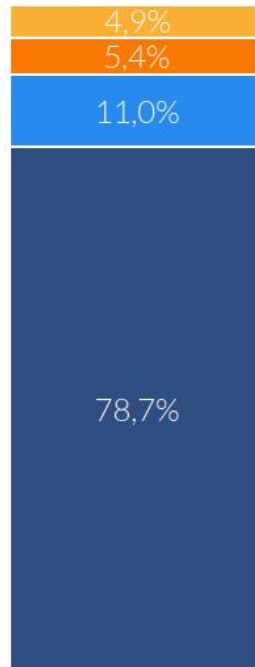
Quelle: dwif 2024

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Bedeutung der touristischen Marktsegmente

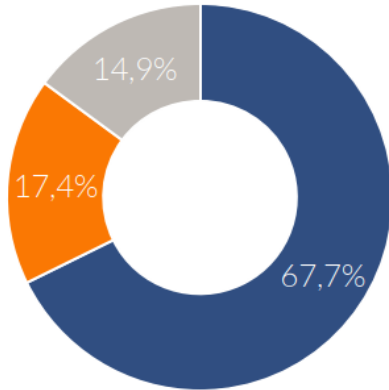
AUFENTHALTSTAGE: 10,293 Mio.

UMSÄTZE: 419,0 Mio. €



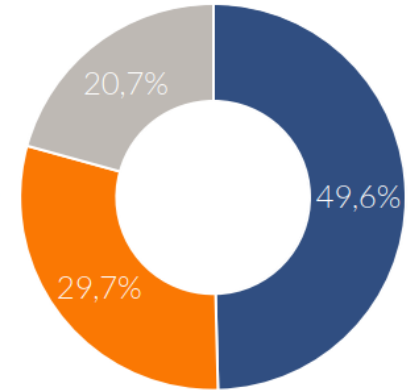
Wirtschaftsfaktor Tourismus

Direkte Profiteure des Tourismus

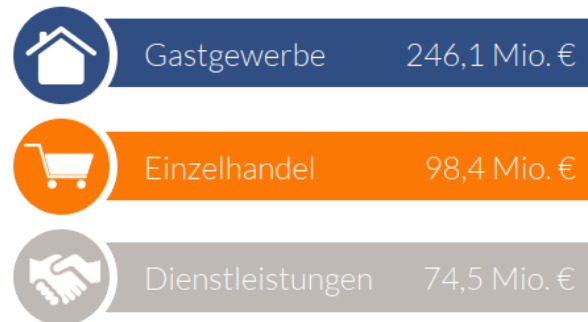
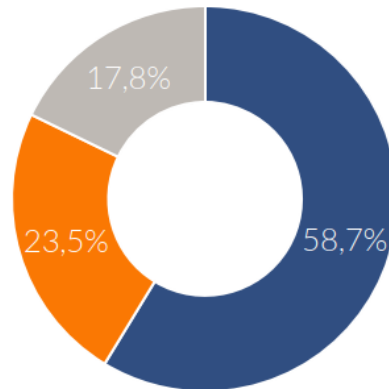


Übernachtungsgäste
211,6 Mio. €

Tagesgäste
207,4 Mio. €



GESAMT 419,0 Mio. €



Quelle: dwif 2024

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Beschäftigungseffekte durch den Tourismus



Bezieher*innen eines
Ø-Primäreinkommens

5.980 PERSONEN

touristisches Einkommen insgesamt
199,7 Mio. €

Ø-Primäreinkommen pro Kopf
33.415,- €¹

Der Einkommensbeitrag von 199,7 Mio. € entspricht einem Äquivalent von rund 5.980 Personen, die durch die touristische Nachfrage in der Region Naturpark Altmühltal ein durchschnittliches Primäreinkommen (= 33.415,- €) pro Kopf und Jahr beziehen könnten.

Dieser Wert darf nicht mit der Anzahl der durch den Tourismus beschäftigten Personen gleichgesetzt werden! Die exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkungen des Tourismus ist nur über aufwendige Primärerhebungen möglich, da beispielsweise viele Personen nur anteilig vom Tourismus leben (Verkäufer*innen im Einzelhandel bedienen auch Einheimische, Servicepersonal in der Gastronomie kümmert sich nicht nur um Touristen etc.).

¹ Gewichteter Wert für die Landkreise der Region Naturpark Altmühltal 2021, vgl. hierzu Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder; Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2021, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2023.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Steueraufkommen aus dem Tourismus



Mehrwertsteuer und Einkommensteuer

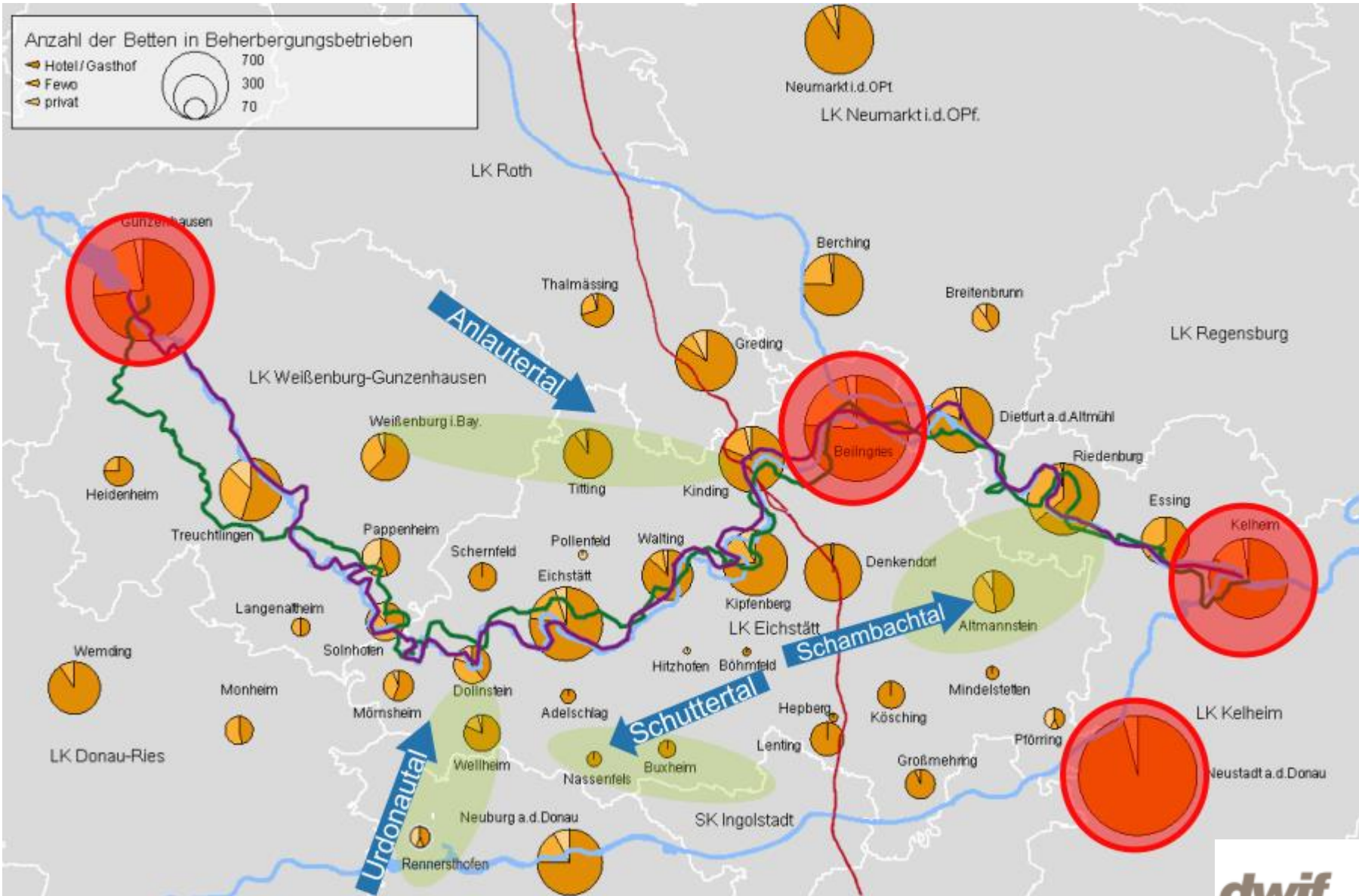
ca. 39,5 Mio. €



Grundsteuer
Gewerbsteuer
Zweitwohnungssteuer
Kurtaxe (Gast)
Tourismusabgabe (Gewerbe)

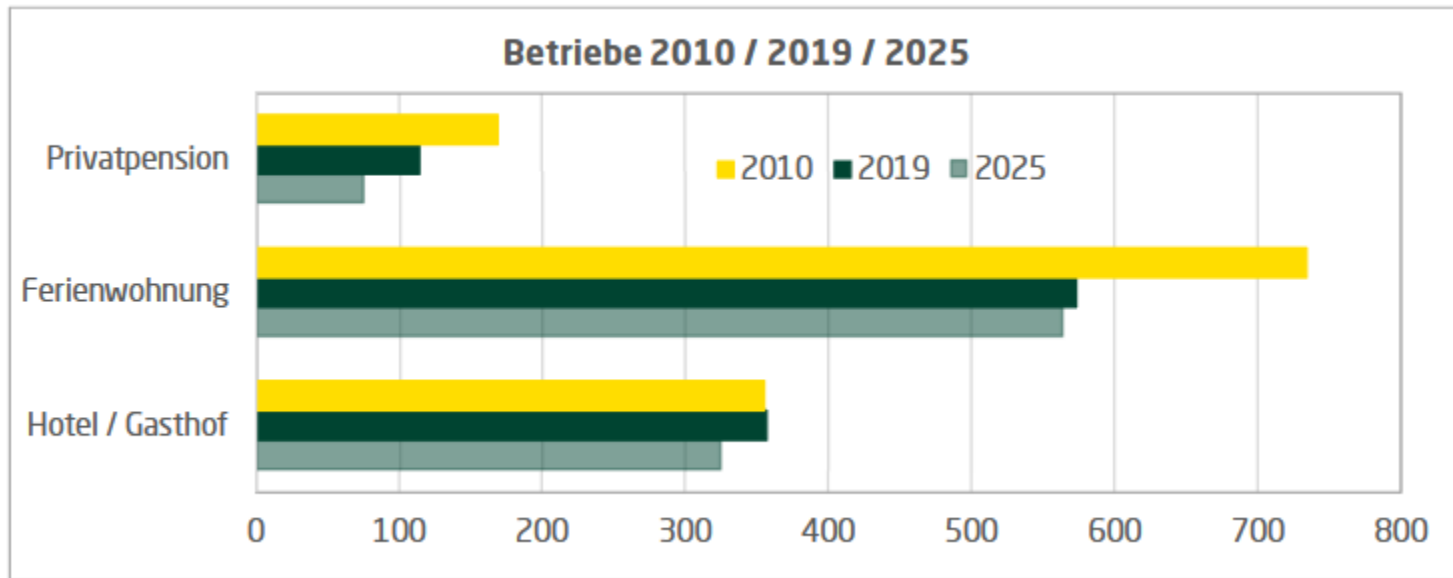
Allein aus Mehrwertsteuer + Einkommensteuer resultieren 2023 ca. 39,5 Mio. € Steueraufkommen aus dem Tourismus, das jedoch als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt. Der Tourismus erzeugt u. a. durch Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Kurtaxe (Gast) und Tourismusabgabe (Gewerbe), zusätzliches Steueraufkommen bzw. weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen, deren Quantifizierung jedoch nur über individuelle Erhebungen möglich ist.

Die den Gemeinden der Region Naturpark Altmühltal 2023 zufließenden touristisch bedingten Steuereinnahmen lassen sich ebenfalls nur über umfangreiche Primäranalysen (Haushaltsanalyse) ermitteln. Untersuchungen von uns zeigen, dass den Kommunen durchschnittlich Steuereinnahmen aus dem Tourismus in einer Größenordnung zwischen einem und weit mehr als drei Prozent der dort realisierten touristischen Nettoumsätze zufließen.



Quelle: dwif 2015. Eigene Erhebungen des NP Altmühltal. Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schweinfurt 2015.

Beherbergungsangebot im Naturpark Altmühltal Vergleich Jahr 2010 mit 2019 und 2025



Wo steht der Naturpark Altmühltal heute?



S|W
O|T

**Ergebnisse der SWOT- und
Wettbewerbsanalyse**



- ✓ Etablierte Urlaubsregion in der Mitte Bayerns
- ✓ Bestnoten bei den Gästen
- ✓ Premiumprodukte Altmühltal-Panoramaweg (Leitwanderweg) und Altmühltal-Radweg
- ✓ Tourismus ist ein Wirtschaftsfaktor!
- ✓ Einheitlicher Markenauftritt des Naturparks
- ✓ Hohe Zufriedenheit und Identifikation mit dem Naturpark bei den Akteuren

Wettbewerbssituation: starke Themen...

ALTMÜHLTAL
PANORAMAWEG



Ankerprodukte Wandern & Rad:

- hohe Bekanntheit, Qualität (Premiumwanderweg)
- Aber keine Alleinstellung!

Alleinstellung mit Kulturthemen

- Erdgeschichte und Urzeiterlebnisse:
Archaeopteryx & Dinosaurier-Freiluftmuseum Altmühltal
- Trend Klöster-Kirchen-Spiritualität: Glaubwürdigkeit durch Tradition

Naturschätze und Schäferkultur geben Profil

- raue Kulturlandschaft, Jurahäuser, schroffe Felsen, Flüsse
- Altmühltaler Lamm und Heimatküche
- Kulinarik und Natur:
hohes Interessenpotenzial, unterschätztes Thema!

DINOSAURIER
FREILUFTMUSEUM
ALTMÜHTAL

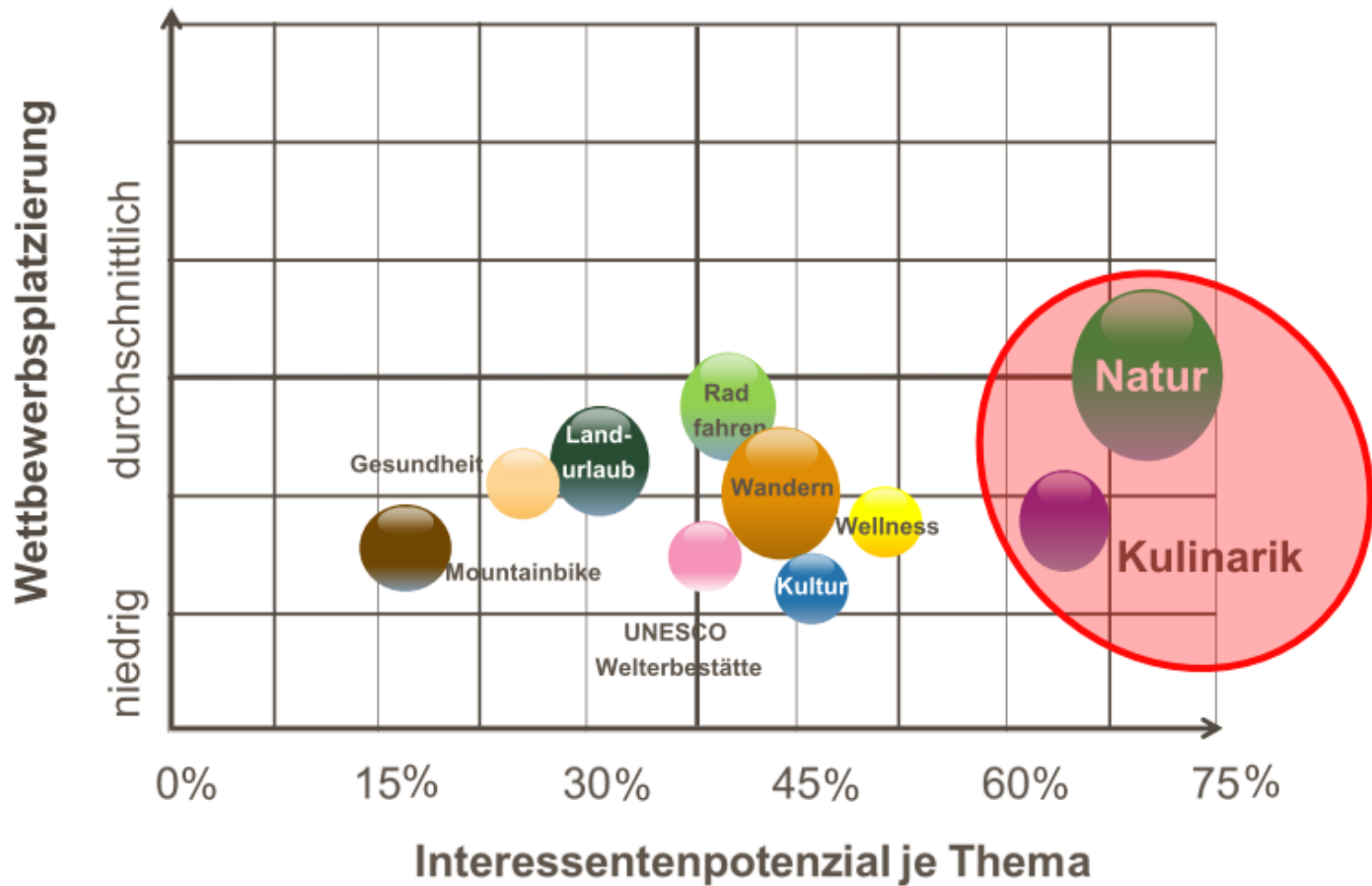


Zu Gast im Denkmal
Im Naturpark Altmühltal

SANDSTEIN

<http://dinopark.bayern.de>; <http://media.naturpark-altmuehltal.de>; <http://www.kloster-plankstetten.de>; <http://www.altmuehl-jura.de>

Themeneignung und Wettbewerbsplatzierung aus Sicht der Nachfrage



Ziele für den Altmühltal Tourismus

Qualitätswachstum

Qualitätsausbau
Schlechtwetterangebote
Saison verlängern
Auslastung und
Wertschöpfung
erhöhen
Serviceinnovationen

Starke Marken werden

- Bekanntheit und Image
- Markenführerschaft
- Neue Zielgruppen
- Botschafter
- Stammkunden
- Markenpartnerschaften

Regionalität und Nachhaltigkeit

mehr Regional-
produkte
Handwerk,
Landwirtschaft
einbeziehen
Freizeitaktivitäten
lenken
mehr Tourismus-
bewusstsein
nachhaltige Mobilität
Landschafts- und
Ortsbilder erhalten

Abgrenzung zu Wettbewerbern: Positionierung

Das Altmühltal ist die Region der Besinnung auf eine neue (wertorientierte, nachhaltige, bewusste) Reisekultur in der Mitte Bayerns.

Hier kann der Besucher zur Ruhe kommen, sich für neue Werte und bewusste Erfahrungen öffnen, die ihm Impulse für ein besseres Leben geben.

Markenpersönlichkeit: Themen mit Charakter



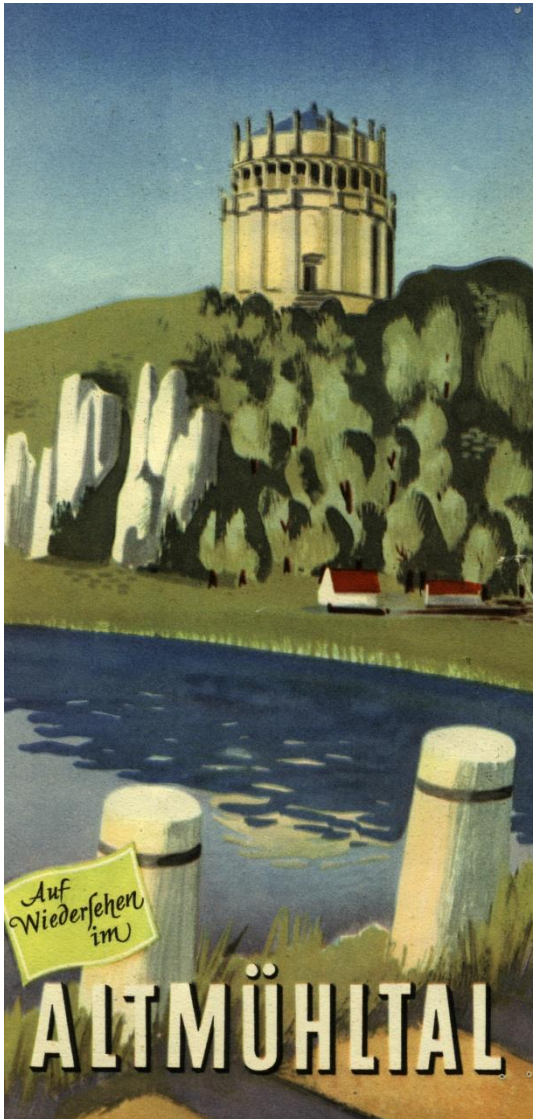
Schäferkultur & Altmühltaler Lamm



Jurafelsen, Stein, Archaeopteryx & Wasser

Klöster, Spiritualität, mediterranes Flair





Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!

1. Prospekt des neu gegründeten TV Naturpark Altmühltal 1951